

Eine gute Idee muss sein wie ein guter Kaffee:

Stark und Aufmerksamkeit weckend.



www.coffee2go.net

Das KennenLernCafé

Die Ausgangssituation

Nicht nur das Kaffeekränzchen mit den Tanten oder das Businessmeeting – auch der studentische Alltag wird heutzutage mehr und mehr vom Kaffee bestimmt. Ob zum lockeren Gespräch mit den Kommilitonen oder als letzter Retter für schlaflose Lernnächte – es gibt wohl nur wenige Studierende, die sich ein Studium ohne das „schwarze Gold“ überhaupt vorstellen können. Wer saß nicht schon einmal vor einem dicken Ordner voller Fakten und blickte in Abgründe, so schwarz wie der heiße Kaffee der einen einzig zum Durchhalten zwingt. Wie gerne würde man hier den netten Plausch mit den Studiumskollegen vorziehen, die vermutlich im selben Moment ebenso einsam am Schreibtisch büffeln.

- Warum nicht also das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden?

Die Idee

Die Plattform Coffee2go.net versucht genau das. Sie bietet ein Lernforum, in dem getauscht, geholfen, gelernt, geplaudert - und eben Kaffee getrunken werden kann.

- Wie soll das Ganze funktionieren?

Ähnlich wie bei bekannten Communities wie Facebook oder StudiVZ hat jeder Nutzer von coffee2go.net ein Profil. Besonders hierbei ist, dass sich alles um das Thema Kaffee und Lernen dreht. So beschreibt der Nutzer in seinem Profil etwa, über welche Themen er am liebsten einen Kaffeeklatsch hält, insbesondere im „akademischen Sinn“. Hiermit ist also sein Fachgebiet gemeint, beispielsweise Statistik. Da die Idee hinter Coffee2go.net der Lernaustausch ist, wird diese Angabe das zentrale Suchkriterium sein. Ein anderer Nutzer nämlich, dessen Spezialgebiet vielleicht Politische Systeme sind, der aber dringend statistische Lernhilfe benötigt, tritt nun mit dem Statistiker in Kontakt und kann sich austauschen – virtuell in Form eines Forums oder Chats, oder sozusagen live, bei einem echten Kaffee. Gerade letztgenannter Punkt unterscheidet Coffee2go.net von den bereits bestehenden virtuellen Plattformen, denn neben Internetaustausch ist es auch ein KennenLernCafé zum anfassen, was in Folgenden Punkten verdeutlichend zum Ausdruck kommt.

☕ Das Logo



Das Logo von coffee2go.net symbolisiert neben Entspannung, charakterisiert durch eine dampfende Tasse Kaffee, vor allem den ‚Austausch zum Anfassen‘ verdeutlicht durch die ‚2‘ die gleichzeitig Henkel der Kaffeetasse ist. Das ‚go!‘ beschreibt den appellativen Charakter und die Dynamik, die man zum Lernen benötigt. Für all dies bietet www.coffee2go.net die Lernplattform.



☘ Zusammenhang von physischen und virtuellen Lernräumen

Damit [coffee2go.net](http://www.coffee2go.net) sich nicht nur in der virtuellen Welt abspielt, soll es das KennenLernCafé nicht nur im Internet, sondern auch in der Realität geben. So hat dann jede Universität, statt oder zusätzlich zur obligatorischen Uni-Cafete ein **Coffee2go-Café**. Dass dieses öffentliche Computer mit Internetzugang versteht sich von selbst. Zudem bietet der Zugang zur (digitalen) Bibliothek Möglichkeiten für gemeinsame Recherchen.

☘ Integration von Medien & Technologien für das wissenschaftliche Arbeiten

Um das wissenschaftliche Arbeiten also optimieren zu können, füllt jeder Nutzer sein Profil mit allen (akademischen) Themen, die seiner Meinung nach für andere Nutzer hilfreich sein könnten. Diese können von allgemein bis hin zu sehr spezifisch sein. (wie z.B: dem Titel einer bereits verfassten wissenschaftlichen Arbeit/ Hochladen von Mitschriften/Zusammenfassungen) Anhand dieser Informationen kann danach schließlich jeder seinen passenden Lern – und Kaffeepartner finden. (Im Folgenden ist ein Beispielprofil grob skizziert)

<http://www.coffee2go.net/profil/janinestuchl>

Profil



Name: Janine Stuchl

Kaffeetyp / Coffeetype: Espresso

→ Lass uns einen Kaffeeklatsch halten über:Zeit...Ort

→ Let's have a coffee and chat about ... Time....Place...

/ Ich suche einen Kaffeepartner zum Thema:

I'm searching for a coffeepartner to chat about: ...

Meine speziellen Kaffeeklatschthemen/ Marketing, Soziologie, Literatur, ...

My special coffeetalk topics:

→ Zusätzlich genauer definiert, z.B: Die Soziologie von Max Weber

Das interessiert mich nicht die Bohne:/ Statistik

That's not my cup of tea:

Meine liebsten Kaffeeklatschpartner/ Elsa Espresso; Ole Kaffee usw.

My favourite coffee partners:

Hier trifft man mich auf einen Café: Bamberg, Germany

Liebblings-Café:

Available for a coffee in:

Favourite Coffeeshop:

Bohnenkonto/ 20 Kaffeebohnen
Beanaccount:

(Nutzer kann mit Kaffeebohnen für
Austausch belohnt werden)

Kaffeekasse (hier können persönliche Einträge hinterlassen werden, z.B.

„Danke für die Erklärung der Systemtheorie. Bis zum nächsten Kaffee!“

Allgemeines Forum: - Kaffeeklatsch zu aktuellen Themen – Kaffeezitat des Tages - etc.



☘ Integration von studentischen Arbeitsplätzen

Der klassische Studentische Arbeitsplatz ist der Schreibtisch, und genau dieser soll hier virtuell aufgegriffen werden. Auf Coffee2go.net hat jeder User seinen eigenen Schreibtisch mit seinen jeweiligen persönlichen Ordnern. Das Ziel ist dass er sich mit anderen Usern an diesen Schreibtisch setzt um Lerngruppen zu bilden. Idealerweise wird der studentische Arbeitsplatz dann in ein öffentliches Café integriert. Hierbei ist besonders die Zusammenarbeit mit der Universität gefragt, die den öffentlichen Platz bereitstellt und als unterstützender Partner wirkt. So können auch Professoren, statt der gewöhnlichen Audimax-Vorträge/Sprechstundentermine einfach mal zu einem Kaffee einladen.

Die Kaffeeklatsch Kombination kann übrigens auf vielerlei Weise vollzogen werden. Zum Beispiel durch die Austausch-Möglichkeit, nach dem Motto: „wir gehen einen Kaffee trinken, du erklärst mir Statistik, ich dir Politik“ oder indem man es ganz auf den Kaffee reduziert: „Ich lade dich auf einen Kaffee ein & dafür erklärst du mir Statistik.“

☘ Mobiliar für lebendige Lernorte verbunden mit Ästhetik & Ergonomie

Da der persönliche Austausch eines der Ziele von coffee2go.net ist, soll das reale KennenLernCafé natürlich auch Anreize schaffen, sich dort zu treffen. Dies wird durch das spezielle Coffee2go Mobiliar ermöglicht, das durch seine Besonderheiten sowohl zum Relaxen als auch zum effektiven Arbeiten hervorragend geeignet ist.



Besonderheit des Coffee2go Sessels:

- große, bequeme Sitzfläche
- Aufklappbare Ablage für Laptop
- Variabel verstellbarer und drehbarer Seiten-Tisch im „Ying-Yang“-Design mit Kuhle für Kaffeebecher

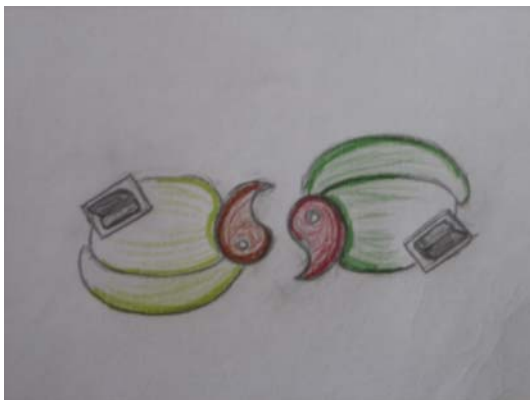
☹ Entspannung - Kommunikation

Nichts verbindet Entspannung und Kommunikation wohl so optimal wie eine gute Tasse Kaffee!

Durch das Coffee2go-Mobiliar können somit zusätzlich sowohl die entspannenden Elemente des Kaffees im gemütlichen Sessel als, je nach Bedarf, auch die kommunikativen durch eine rege, studentische Atmosphäre und den Zugang zum Internet genossen werden. Möglich soll hier auch sein, das Angebot der Bibliothek im Coffee2go-Café nutzen zu dürfen, um sich unter einer lockereren Atmosphäre als im stillen Bibliotheksraum austauschen zu können.

☹ Einzelarbeit – Gruppenarbeit

Das Coffee2go- Mobiliar ist so entwickelt, dass es sich praktisch und je nach Bedarf in ansprechendem Design zur Einzel- oder Gruppenarbeit nutzen lässt. Zur Kommunikation des jeweiligen Bedürfnisses kann wieder das coffee2go.net Profil genutzt werden, auf dem z.B. angekündigt werden kann: Bin heute um 14 Uhr im Coffee2go-Café zum Statistik lernen, freue mich über Lernpartner. Genau dies optimiert die bisherige Nutzungsweise der universitären Cafete, in der doch eher jeder für sich bleibt oder mit bereits bekannten Kommilitonen in Kontakt tritt.



Die einzelnen Sessel sind zusammenschiebbar und bilden somit eine Einheit



Speziell auf das „Ying-Yang“ zugeschnittene Gruppentische ermöglichen auch das Arbeiten mit mehreren Personen

☘ Konzept für Beratungs- – und Schulungsangebote: Virtuell und redaktionell

Je größer und internationaler die Beteiligung an coffee2go.net ist, desto größer werden natürlich auch die Möglichkeiten, die die Plattform bildet. Optimal wären hierbei beispielsweise Sponsoren bzw. Partner. So könnte man den öffentlichen Kaffeeklatsch mitunter auch recht groß aufziehen, nach dem Motto: „Der Siemens Standortleiter Erlangen lädt heute im Coffee2go-Café an der Uni Erlangen ein zu einem Coffeetalk zum Thema Nachhaltigkeit.“ In dieser Weise könnten auch Schulungen oder Workshops veranstaltet werden, die auch von der Universität unterstützt werden sollen. Zum Beispiel „Durch besseres Lern/Zeitmanagement mehr Zeit für einen Café.“ Die Teilnahmeberechtigung hierzu könnte bei zu großer Nachfrage dann zum Beispiel über das Bohnenkonto der Nutzer (welches nach jedem erfolgreichen Kaffeetreffen gefüllt werden kann) ermittelt werden.

Und was bringt mich dazu mich zu registrieren?

Wenn Coffee2go.net erst einmal so weit ist, so ist der Anreiz Teil dieses Netzwerkes zu sein unschwer zu erkennen. Möglich wäre beispielsweise auch, seine Bohnen des Bohnenkonto bei einem Sponsor in echte Kaffeebohnen eintauschen zu dürfen...

Auch von einer internationalen Beteiligung kann das Netzwerk nur profitieren: Oftmals benötigt man für wissenschaftliche Arbeiten, Referate etc. gerade länderspezifische Informationen die einem nur ein „Einheimischer“ geben kann. Auch kann dann über globale Themen diskutiert werden. Gerade hier kann coffee2go.net zur „Völkerverständigung“ und internationalem Austausch beitragen: Möglich sind schließlich beispielsweise auch Situationen wie „Ich komme 2 Tage nach Berlin, zeig du mir die Stadt und ich lade dich dafür auf einen Kaffee ein.“

Dies alles verdeutlicht, dass Plattformen die mit Austausch arbeiten genial sind – wenn viele Leute mitmachen. Es ist daher wichtig, dass coffee2go.net von den Universitäten getragen wird. So können und sollen beispielsweise auch Seminare sich und ihre Arbeitsinhalte in einem Profil präsentieren, so dass andere Studenten weltweit die Möglichkeit haben, sich Informationen zu beschaffen bzw. mit Gleichgesinnten in Austausch zu treten. Die Idee ist, dass sich jeder Studierende mit der Immatrikulation auch auf coffee2go.net registriert. Denn gerade in durch Bachelor und Master immer schneller und undurchsichtiger werdenden Studiengängen ist es hilfreich Ansprechpartner zu haben. Möglich sind auch Sprachkurse für Auslandstudierende in angenehmer Café-Atmosphäre, die gleichzeitig den Kontakt mit einheimischen Studierenden ermöglicht.

Neben dem Spaß und der sozialen Anerkennung („Wow, du bist auf so vielen Gebieten Spezialist & wurdest schon so oft eingeladen“ bzw. „Danke! Du hast mich mit deiner Statistik-Kaffeetherapie durch den Drittversuch gerettet!!“) bietet Coffee2go.net deswegen vor allem Arbeitserleichterung auf angenehme Weise und fördert somit einen für das Lernen unabdingbaren Faktor: Das persönliche und allgemeine soziale Wohlbefinden, auch auf dem Campus. Es spart soviel Zeit und schont die Nerven, wenn man bei einem Problem einfach jemanden kennt, den man Fragen kann. Nicht zu vergessen die angenehmen Seiten: Denn die Plattform fördert soziale Kontakte und das nicht nur im virtuellen sondern auch im persönlichen Sinn. Und schließlich kann man nie zu viele Leute kennen mit denen es sich lohnt eine gute Tasse Kaffee zu trinken.

...Und falls Sie das noch nicht überzeugt hat:
Beispiele für das Marketing an Hochschulen 1



Beispiel für das Marketing an Hochschulen 2



Beispiel für das Marketing an Hochschulen 3

Der richtige (Kaffee)Fleck
zum Lernen!



www.coffee2go.net